Simon, Weber and Friends

Systemische Organisationsberatung

Herrn Prof. Dr.
Klaus Wippich
Altengrodener Weg 92a

26389 Wilhelmshaven

Berlin, den 11. Juni 2005

Teilnahmebescheinigung Grundkurs 1/2005 „Systemische Beratung"

Herr Prof. Dr. Klaus Wippich

hat 2005 im Rahmen der Weiterbildung in systemischer Beratung an einem einjährigen Grundkurs teilgenommen. Der Kurs umfasste vier Blöcke à drei Tage mit je acht Lehrstunden.

Zu den Inhalten des Kurses zählten:

A.Theorie

1. Grundlagen der Systemtheorie
(Kybernetik erster und zweiter Ordnung; Definitionen von Systemen; der Unterschied zwischen lebenden und nicht lebenden Systemen; Organisation von Systemen, Evolution, Wandel und Erhalt von Strukturen; System/Umwelt-Beziehung; die Entstehung und Funktion von Information; menschliche Kommunikation)

2. Ökologische Erkenntnistheorie; Einführung in den radikalen Konstruktivismus
(die Teile, das Ganze und die verbindenen Muster; die Rolle des Beobachters und seine Werte; die Beziehung zwischen „Landkarte" und „Landschaft"; objektive Erkenntnis von Wahrheit versus nützliche Modelle für das Handeln; harte und weiche Wirklichkeitskonstruktionen; Wissenschaftstheorie)

B. Praxis

1. Grundhaltungen des Beraters
(Neutralität und Neugier, Aktivität und Passivität des Beraters, seine Macht und Ohnmacht, seine Verantwortung und ihre Grenzen)

2. Systemische Gesprächsformen und Interviewtechniken
a. Modelle und Formen des zirkulären Fragens (Datenerhebung, Informationsgewinnung und -erzeugung; Unterschiede (er)finden, die Unterschiede machen)

Simon, Weber and Friends GmbH
Geschäftsführer:
Prof. Dr. Fritz B. Simon
Dr. Gunthard Weber
Amtsgericht Heidelberg
HRB 6869

Weberstraße 2, 69120 Heidelberg
und Schlüterstraße 52, 10629 Berlin
Sekretariat: Telefon 06221|418671, Fax 418672
info@simon-weber.de, www.simon-weber.de
Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg,

Simon, Weber and Friends

b. Gesprächs begleitende Analyseverfahren (die Bedeutung nonverbaler und para verbaler Kommunikation)
c. Beratung, Management (die Bedeutung unterschiedlicher Beziehungsangebote in unterschiedlichen Auftragskontexten)
d. Interventionsformen (Umdeutungen und Aufgaben, Nutzung von Metaphern und Geschichten, „paradoxe" Interventionen, Nutzbarmachung von Symptomen, Rituale)
e. Gestaltung von Interventionen (Strukturierung, Dosierung und Zeitpunkt)
f. Formen der Teamarbeit (Kooperation und Aufgabenverteilung, die Nutzung unterschiedlicher Konzepte und Sichtweisen, Splitting-Strategien)

3. Der Beratungsprozess
(Setting, Kontaktaufnahme, Konfliktlösung, Hypothesenbildung, Definition der Problem schaffenden versus der Problem lösenden Gruppe, Sitzungsfrequenz und Verlauf)

4. Beziehungsdiagnostik
(Grenzenbildung, Kommunikationsstil, Umgang mit Gefühlen, Kohäsion, Flexibilität, Wirklichkeitskonstruktionen, d.h. Denk-, Gefühls- und Verhaltensmuster, welche die Kunden mit in die Beratung bringen etc.)

5. Systemtypologie
(Organisationen und Organisationseinheiten mit spezifischen Interaktions- und Kommunikationsmustern und ihre Beziehung zu unterschiedlichen Problemtypen)

6. Kontextuelle Rahmenbedingungen der Beratung
(interne versus externe Beratung, Abhängigkeiten und Austauschbarkeit, institutionelle Bedingungen, unterschiedliche Rollen zwischen Fach- und Prozessberater)

.....
Prof. Dr. Fritz B. Simon

Berlin, den 11. Juni 2005